www.bhtourism.ba

FREE

Bosnien und Herzegowina

Bosnien und Herzegowina may heute für viele noch ein neues, unentdecktes und noch völlig unbekanntes Reiseziel darstellen.

Erleben

Einfach einzigartig

"Klug sind doch die Menschen hier. Sie übernehmen das Nichtstun vom Orient und das angenehme Leben vom Westen; nirgendwohin haben sie es eilig, weil das Leben selbst es eilig hat; es drängt sie nicht, zu erfahren, was nach dem morgigen Tag kommen wird – es kommt, was ihnen bestimmt ist, und das hängt kaum von ihnen ab."

Meša Selimović, berühmter bosnisch-herzegowinischer Schriftsteller

Bosnien und Herzegowina mag heute für viele noch ein neues, unentdecktes und noch völlig unbekanntes Reiseziel darstellen. Aber bereits vor über 100 Jahren organisierte das Unternehmen Thomas Cook & Sons erste touristische Reisen durch das damals zur K. u. K.-Monarchie gehörende Land, zu dem im Jahre 1898 der erste Reiseführer „Touristischer Führer durch Bosnien und Herzegowina" erschienen ist.

Die rund zweiwöchige Tour begann an der Grenze zu Kroatien in Dobrljin und schloss den Besuch folgender Städte ein: Banja Luka, Jajce, Bugojno, Jablanica, Mostar, Sarajevo, Travnik, Doboj und Tuzla. Auch das Berliner Reisebüro Karl Stangen, dass später zu Hapag Lloyd wurde, bot schon bald ähnliche Reisen an.
Auch heute lohnt sich ein Besuch dieser historisch bedeutsamen Städte wieder.

Heute erreicht man Bosnien und Herzegowina mit dem Flugzeug schnell von allen größeren europäischen Zentren und über Kroatien ist auch die Autobahnanbindung gewährleistet. Der Bus- und Bahnverkehr ist gut entwickelt und mit anderen europäischen Verkehrsnetzen verbunden. Eine langsame Fahrt mit der Bahn von Sarajevo nach Mostar durch wildromantische Schlucht der Neretva ist ein wahres Spektakel für die Augen.

Bosnien ist ein Schmelztiegel der Kulturen und Brücke zwischen Orient und Okzident. Das werden Sie bei einem Besuch der Städte erleben, wenn Sie Zeugnisse der reichen Kulturgeschichte, beispielsweise aus römischen Zeiten, dem bosnischen Königreich, der osmanischen Periode, der K. u. K.-Monarchie oder den Jahren der Republik Jugoslawiens unter Tito besuchen.

Bosnien und Herzegowina ist aber auch ein Paradies für Naturliebhaber. Karstige Berge, ursprüngliche Wälder und wilde Flüsse prägen das Land und laden im Sommer zu Rafting, Kanu- oder Floßfahrten und ausgedehnten Wanderungen ein, im Winter bieten die olympischen Skigebiete Möglichkeiten für preiswertes Schneevergnügen.

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Menschen in Bosnien und Herzegowina, bei dem traditionellen bosnischen Kaffee, den typischen Süßigkeiten, den herzhaften Cevapcici, den traditionsreichen Weinen und erleben Sie bosnisch–herzegowinisches Lebensgefühl in den lebhaften Fußgängerzonen der Städte oder den kleinen, gemütlichen Orten im Land.

Bosnien und Herzegowina Durch alle Zeiten

Seit mehr als 100.000 Jahren ist das heutige Bosnien und Herzegowina bereits besiedelt. Höhlenzeichnungen in der Nähe von Stolac und zahlreiche Funde, die im Nationalmuseum in Sarajevo ausgestellt sind, zeugen von diesen frühen Zivilisationen.

Vermutlich von den Illyrern leitet sich der Name Bosnien ab, denn in ihrer Sprache bedeutet Bos Wasser und Bosna heißt auch einer der wichtigen Flüsse in Bosnien.
In den ersten Jahrhunderten n. Chr. war das Gebiet des heutigen Bosnien und Herzegowina ein Teil des Römischen Reiches, vor allem durch die Illyrer bewohnt. Nach der Teilung des Römischen Reiches in das Ost- und Weströmische Reich (395) gehörte die Region zunächst zum Weströmischen, und nach seinem Zerfall im Jahr 476 zum Oströmischen Reich, dann zu den Ostgoten und schließlich zum Byzantinischen Reich, das bis zur Siedlung der Slawen-Stämme über diese Region herrschte.

Während dieser Zeit nahm die Region eine bedeutende Rolle als Lieferant wichtiger Bodenschätze (Erze) ein, der Straßenbau der Römer förderte auch den Handel anderer Produkte aus Bergbau und Landwirtschaft. Viele Zeugnisse der römischen Zeit lassen sich vor allem noch in den Städten von Zentralbosniens finden (Zenica, Vareš, Breza, Kiseljak und Travnik), aber auch in den Städten Herzegowinas.

Dort haben Sie in beispielsweise in Mogorjelo die Möglichkeit in den Ruinen eines römischen Gutshofes (Villa Rustica) bei ausgezeichneter herzegowinischer Küche und Fackelschein die traditionelle Musik und Folklore zu genießen.

Seit dem Beginn des 7. Jahrhunderts siedeln Slawen-Stämme in Bosnien und Herzegowina, beherrscht wird die Region in den kommenden Jahrhunderten aber abwechselnd von Kroaten, Serben, Ungarn oder dem Byzantinischen Reich.

Ende des 12. Jahrhunderts entsteht der erste bosnische Staat, der sich wirtschaftlich entwickelt und international anerkannt wird. Während dieser Periode wurde das Land Zufluchtsort für die Bogomilen, die aus Bulgarien flohen und über viele Jahre das gesellschaftliche Leben im Land prägten. Ein bedeutendes Zeugnis dieser Periode sind die überall im Land zu findenden Stećci, behauene und verzierte Steinblöcke, die als Grabsteine dienten. Zu dieser Zeit entstand auch die bosnische Kirche, die vom 13. Jahrhundert bis zur Übernahme der Herrschaft durch das Osmanische Reich, Staatsreligion war.
Ende des 14. Jahrhunderts (1377), unter Tvrtko I., wurde Bosnien zum Königreich, einen der mächtigsten Königreiche des westlichen Balkans.

Die bosnischen Könige verteidigten ihr Königreich vor den Osmanen über 150 Jahre. Die mittelalterlichen Städte Jajce, Travnik, Visoko, Fojnica und Kraljeva Sutjeska markieren die Zeit der so genannten bosnischen Kirche sowie die Ankunft und das spätere Wirken des Franziskanerordens. Der Franziskanerorden errichtete das Bosnischen Vikariat, später Franziskanerprovinz „Bosna Srebrna" („Silbernes Bosnien") genannt, die einzige Institution des bosnischen mittelalterlichen Staates, die sich bis zum heutigen Tage erhalten hat.

Mit der türkischen Herrschaft nimmt die östliche Kultur und Tradition Einfluss auf das Land.
Fast alle Moscheen in Bosnien und Herzegowina, aber z.B. auch die berühmte Brücke von Mostar, entstanden während der kommenden vier Jahrhunderte. Den Einfluss der türkischen Kultur erlebt man aber auch in der Küche, der Literatur und der Musik. Ein Besuch in den traditionellen Häusern mit ihren Harems, dem traditionellen Wohnbereich der Frauen, lässt diese Zeit wieder lebendig werden.

Während der kurzen Herrschaft der Österreichisch-Ungarischen Monarchie in Bosnien und Herzegowina veränderten die westlichen Einflüsse das Land in weiten Bereichen: Alphabetisierung, kulturelle Strömungen, der Übergang von orientalischer zu westeuropäischer Bekleidung oder die umfangreiche Bautätigkeit. Diese Spannung lässt sich bis heute am besten in Sarajevo auf der Ferhadija, der Einkaufsstraße erleben, die an ihrem einen Ende im Orient beginnt und am anderen Ende im Okzident endet.

Die Ermordung des österreichischen Kronprinzen Franz Ferdinand in Sarajevo löste den Ersten Weltkrieg aus, zwischen den beiden Kriegen war Bosnien und Herzegowina Teil des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Land zu einer der Republiken Jugoslawiens.
Einer der Höhepunkte während dieser Zeit war die Ausrichtung der olympischen Winterspiele in Sarajevo (1984).

Mit dem Zerfall Jugoslawiens und der Erklärung der Autonomie Bosnien und Herzegowinas begann eines der schwersten Kapitel des Landes, das der Bevölkerung unsägliches Leid, Tod und Vertreibung brachte und die Zerstörung wertvoller Kulturgüter zu Folge hatte. Erst mit dem Abkommen von Dayton (1995) konnte die Stabilität erreicht werden, die den anschließenden und andauernden Wiederaufbau ermöglicht.

Heute kann Bosnien und Herzegowina wieder seinen Charme und seine Schönheit zeigen, die bereits früher viele Reisende begeistert hat.

Kunst und Kultur

Kaum ein anderes Land in Europa war im Laufe der Jahrhunderte so vielen unterschiedlichen kulturellen Einflüssen ausgesetzt wie Bosnien und Herzegowina. Hier sind verschiedene Kulturen, Traditionen, Gebräuche und Religionen aufeinandergetroffen und alle haben ein kleines Mosaiksteinchen zu dem Bild beigetragen, dass heute Bosnien und Herzegowina darstellt. Sie werden ein buntes Bild mit vielen Facetten vorfinden. Traditionelle Handwerkskunst der Kupferschmiede in Sarajevo oder der berühmten Holzschnitzer von Konjic und die variantenreiche Musik und Folklore der vielen Regionen gehören dazu, aber auch Schriftsteller von Weltrang wie Ivo Andrić, Nobelpreisträger für Literatur (Brücke über die Drina), oder Meša Selimović, bekannt durch sein Werk Der Derwisch und der Tod.

Danis Tanović, Oscargewinner für seinen Film "No Man's Land" und Gewinner des Silbernen Bären auf der Berlinale für den Film „Epizoda u životu berača željeza (An Episode in the Life of an Iron Picker)" oder Jasmila Žbanić Gewinnerin des Goldenen Bären auf der Berlinale für ihren Film „Grbavica", sind einige der aktuellen Berühmtheiten der bosnisch-herzegowinische Kulturszene.

Auch die zahlreichen Galerien sind Ausdruck mannigfaltiger Einflüsse: Am schönsten lässt sich dieser Einfluss auf Maler und Bildhauer in Počitelj in der Nähe von Mostar erleben. Die bekannte Künstlerkolonie ist seit Jahrzehnten Ort der künstlerischen Anregung und Geborgenheit für Künstler aus ganz Europa und darüber hinaus einer der schönsten historischen Orte in Bosnien und Herzegowina. Počitelj wird auch in Ihnen Sehnsüchte wecken und Sie mit seiner Ruhe und Stille verzaubern.

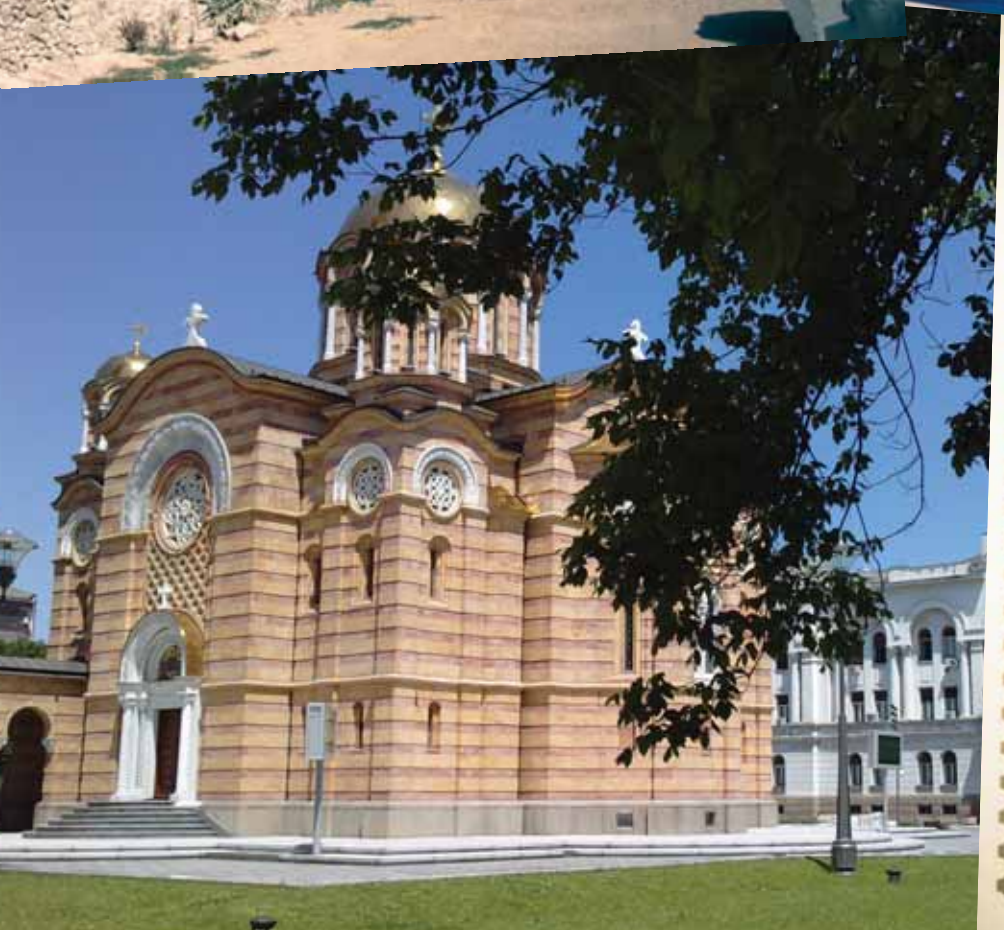
Die Bevölkerung Bosnien und Herzegowinas gehört verschiedenen Religionen und Kulturkreisen an, sie pflegen verschiedene Gebräuche und Traditionen, aber Vielen ist eins gemeinsam: Sie sind abergläubisch.

Wahrsagerei, Weissagung aus dem Kaffekännchen, aus den Bohnen, aus der Hand und aus den Karten ist noch immer populär. Besonders die älteren Frauen und in den kleinen, abgelegenen Dörfern pflegen diese Tradition. Der Aberglaube, dass der ausgeschüttete Kaffee, demjenigen der ihn ausgeschüttet hat, Gewinn bringt, dass alle Krankheiten von der Zugluft stammen, dass es im Haus immer ein Paar Hausschuhe für Gäste geben soll oder dass es immer gut ist, mindestens für eine Person zusätzliches Essen zuzubereiten, falls jemand unerwartet zu Besuch kommt usw. prägen bis heute das Leben der ländlichen Einwohner.

Aber auch die Mythen und Geschichten über die Entstehung der Dörfer und Städte oder die Helden längst vergangener Zeiten sind in Bosnien und Herzegowina immer noch lebendig und werden von Generation zu Generation weitergetragen.
Tauchen Sie ein in diese Gedankenwelt und fangen Sie an zu verstehen, was Bosnien und Herzegowina ausmacht.

Hauptfestivals

Sarajevos Winter, Februar
Mostars Frühling, April – Juni
Künstlerkolonie Počitelj, Juni
Baščaršijas Nächte, Juli
Kunstsprünge von der alten Brücke, Mostar, Juli
Una-Regatta - Bihać Rafting Festival, Juli
Banja Luka Demofest, Juli
Sarajevo Film Festival – SFF, August
Banja Luka Sommer Festival, Juni – August
Banja Luka Literaturmanifestation „Kočićev zbor", August
Jugendfestival von Međugorje, August
MESS Festival– Internationales Theaterfestival, Oktober
Jazz – Fest, Sarajevo, November



Hagad
1.10
1997

Religion

Durch die vielen Einflüsse anderer Nationen und Religionen ist die besondere Mentalität der Einwohner entstanden. Christentum, Islam und Judentum haben Jahrhunderte harmonisch nebeneinander existiert, ein einmaliges Markenzeichen, das man in Europa kein zweites Mal finden kann. Bosnien und Herzegowina verfügt über ein reichhaltiges kulturelles und religiöses Erbe.

Die in der Antike hier lebenden Illyrer mussten ca. 500 n. Chr. slawischen Stämmen Platz machen. Eine besondere Form der christlichen Kirche, die so genannte bosnische Kirche, lebte im 10. Jahrhundert in Konkurrenz zu der regulären christlichen Kirche, vertreten durch den Vatikan in Rom. Nach der Kirchenspaltung um 1054 ging die Trennungslinie zwischen orthodoxen und katholischen Christen durch die Region, entlang des Flusses Drina. Im 15. Jahrhundert begann das osmanische Reich mit seiner über 400 Jahre dauernden Besatzung des heutigen Bosniens und brachte den Islam mit. Abgesehen vom vergangenen Konflikt leben die Volksgruppen und Religionsgemeinschaften heute wieder in Harmonie zusammen, so wie das in der Vergangenheit fast immer der Fall war.

Međugorje - Ort des Gebetes und der Versöhnung, Ort der Gottesmutter Maria, Königin des Friedens, in der Herzegowina ist der zweitwichtigste katholische Pilgerort weltweit. Bis zu einer Million Pilger aus der ganzen Welt besuchen jährlich diesen Ort, um die Jungfrau Maria, um Hilfe und Trost zu beten, bereits schon seit dem Tag als, die Gottesmutter erstmals vor sechs Jugendlichen im Jahr 1981 erschienen sei.

Gospa Olovska (Gottesmutter von Olovo) ist einer der beliebtesten katholischen Pilgerorte im Land. Die Marienkirche wurde im 14. Jahrhundert in einem Städtchen Olovo, 60 km nordöstlich von Sarajevo, gebaut. Jeden Sonntag kann man am Gottesdienst teilnehmen aber auch die in der Kirche bewahrten und wertvollen Kunstwerke bewundern.

Podmilačje ist ein kleiner katholischer Pilgerort in der Nähe von Jajce. Johannes-der-Täufer-Kirche wurde auf den Fundamenten der Franziskanerkirche aus dem 15. Jahrhundert gebaut. Die Kirche schildert europäische Sakralarchitektur mit neugotischen Bauelementen. Während des Jahres versammeln sich dort tausende von Gläubigen.

Ajvatovica ist für die europäischen Muslime der bedeutendste Pilgerort auf dem Kontinent. Der Ort wurde nach dem Ajvaz-dedo (Opa) benannt, dem frommen Mann aus Prusac, der 40 Tage lang in der Morgenfrühe den Gott gebeten hat, dem Dorf den Regen in der Zeit der großen Dürre zu schicken. Seine Gebete wurden am 40. Tag erhört.

Djevojačka pećina (die Magd-Höhle) ist einer der mystischsten spirituellen Pilgerorte in Bosnien und Herzegowina. Die Höhle befindet sich am Fuße des Berges Konjuh in der Nähe von Kladanj. Die Höhlenzeichnungen und Gravuren sind über 10.000 Jahre alt. Die Legende besagt, dass das Wasser, das die Höhlenwände hinunter fließt die heilende Kraft hat. Die meisten Pilger besuchen die Höhle während der letzten Augustwoche.

Bosnien und Herzegowina hat ein sehr reiches sakrales orthodoxes Erbe mit großer Anzahl von Klöstern, aus der Zeit vom 14. bis ins 16. Jahrhundert: Kloster Tavna in Bijeljina, Kloster Lovnica mit der Kirche des hl. Georgs in Šekovići; Kloster Papraca in der Nähe von Zvornik; Kloster Žitomislići südlich von Mostar; Kloster Tvrdoš in Trebinje, Kloster Rmanj in Martin Brod; Kloster Dobrun bei Višegrad; Kloster Moštanica in der Nähe von Kozarska Dubica, das vermutlich im 11. gebaut wurde und viele andere orthodoxe Kirchen und Klöster.

Ethno- und Ökotourismus

Die größten Reichtümer Bosniens und Herzegowinas stellen die malerischen Landschaften und die wilde ursprüngliche Natur dar. Dichte Wälder, wilde Flüsse, seltene und einzigartige endemische Pflanzen- und Tierarten, schroffe Gebirgszüge und liebliche Hügelketten oder geheimnisvolle Höhlen, das alles finden Sie in immer neuen Kombinationen in unserem kleinen Land.

Ob Sie nur einen Spaziergang machen, ausgedehnte Wanderungen unternehmen wollen oder als Bergsteiger die Gipfel Bosnien und Herzegowinas erklimmen möchten, der Aufenthalt in der Natur gehört mit zu den eindrucksvollsten Erlebnissen: ein Tag auf dem Berg, die frische, raue, reine Luft, der Geruch der Wiesenblumen und der Kiefernwälder, ein Blick auf die zahlreichen Berge und Täler bieten Ihnen Anregung und Entspannung und unvergessliche Erfahrungen.

Eine der eindrucksvollsten und schönsten Landschaften in Bosnien und Herzegowina ist der Nationalpark „Kozara" in der Krajina, im Nordwesten des Landes, mit seinen zahlreichen Flüssen und unberührter Natur. Der Park ist nur 56 km von Banja Luka entfernt. Der Park wurde im Jahre 1967 zum Naturschutzgebiet erklärt, erstreckt sich auf einer Fläche von 3.500 ha und ist von den schönsten Flüssen Bosnien-Herzegowinas: Sava, Una, Sana und Vrbas umrandet. Hier kann man spazieren gehen, wandern, jagen, angeln, Rad fahren und in der Winterzeit Ski fahren. Das Winterzentrum verfügt über zwei Skiliftanlagen und die Skiausrüstung kann man vor Ort ausleihen.

Der Nationalpark „Sutjeska" nahe Foča an der Grenze zu Montenegro, beherbergt einen der letzten europäischen Urwälder - Perućica. Der wunderschöne Trnovačko-See mit der Form eines Herzens und zahlreiche kleine Seen laden Sie wegen ihrer Natürlichkeit, Ursprünglichkeit und Schönheit zu ausgedehnten Wanderungen ein. Kleine Berghütten und Campingplätze ermöglichen auch einen mehrtägigen Aufenthalt im Nationalpark. Ambitionierte Wanderer ersteigen den mit 2.386 m höchsten bosnisch-herzegowinischen Berg, den Maglić, und genießen die atemberaubende Landschaft aus dieser Höhe. Der Nationalpark mit seinem Denkmal zur Erinnerung an die Schlacht an der Sutjeska wurde vor kurzem in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Die zweitgrößte Schlucht der Welt – Schlucht des Tara-Flusses - befindet sich auch in der Nähe von Foča.

Das Feuchtbiotop Bardača ist ein 670 ha großes Reservat und es besteht aus elf Seen, die zwischen den Flüssen Sava und Vrbas, nordöstlich von Banja Luka, liegen. Das Gebiet ist die Heimat von 178 verschiedenen Vogelarten. Es eignet sich ideal zur Vogelbeobachtung, zum Angeln oder zur Jagd. Der Nationalpark „Una", ein unberührtes Naturparadies im Nordwesten des Landes, ist die Heimat des Flusses Una und der Gastgeber eines der beliebtesten Rafting-Ereignisse im Land – die Una-Regatta. Die Regatta ist in drei Etappen geteilt und dauert fünf Tage. Der Fluss stellt eine große Herausforderung für alle Abenteuerlustige dar und erfordert viel Kraft und eine professionelle Skipper-Begleitung.

Der Naturpark „Tajan" bei Zavidovići, in Zentral-Bosnien, wird Sie mit seinen zahlreichen Schluchten und Höhlen vollkommen begeistern.

Der Naturpark „Blidinje" bei Posušje bietet eine gebirgstypische Pflanzen- und Tierwelt und unberührte Naturlandschaften.

Der Naturpark „Hutovo blato", ein mediterranes Feuchtgebiet in der Nähe der Adria, ist ein Vogelreservat und Zwischenstation zahlreicher durchziehender Zugvögel. Rund 240 Vogelarten werden hier im Laufe des Jahres gezählt. Dieser Naturpark ist idealer fürs Angeln, Vogelbeobachtung, Kanufahren oder „Foto-Safari".

Wenn Sie sich in Livno oder in der Umgebung befinden, nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Gegend, wo die wilden Pferde leben.
Die Höhle Vjetrenica ist die größte Höhle in Bosnien und Herzegowina mit vielen endemischen Lebewesen (u.a. Grottenolm) und archäologischen Funden, deren Entstehung auf über 10 000 Jahren v. Chr. geschätzt wird. Interessante Höhlen befinden sich auch in Sarajevo (Orlovača- und Bijambare-Höhle) und auch in der Nähe von Stolac (Badanj-Höhle).
Falls Sie in der Nähe von Fojnica sind, besuchen Sie auch den Prokoško-See, eine spektakuläre Naturlandschaft mit dem endemischen Lebewesen - Triturus.

Wintersport

Bjelašnica, Igman und Jahorina waren die Zentren der 14. Olympischen Winterspiele von 1984. Auch heute bieten sie, nur rund 25 km von Sarajevo entfernt und mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, Ihnen preisgünstige Wintersportmöglichkeiten in schöner Natur bei reichlich Schnee an. Die Skigebiete liegen auf Höhen zwischen 1.500 bis 2.000 m ü. d. M.

Die Jahorina verfügt über viele moderne Hotels (z. T. mit Wellnessbereichen). 20 km lange Skipisten mit 9 Skiliftanlagen sind sowohl für Anfänger, als auch für Profis geeignet. Skipisten auf der Bjelašnica und dem Igman sind steil und ziehen die geschickten Skifahrer an. Ski- oder Snowboardausrüstung können Sie günstig vor Ort ausleihen.

Wer dem Rummel auf den Pisten entgehen möchte, der findet Ruhe und Erholung auf Spaziergängen zu beschaulichen Bergdörfern mit unberührter Natur und beeindruckendem Panorama.

Die Umgebung von Sarajevo ist nicht der einzige beliebte Skiort in Bosnien und Herzegowina.
Der Berg Vlašić, in der Nähe von Travnik, ist ein ausgezeichneter Ort fürs Snowboarding, während sich auf den Berghängen um Kupres und den Blidinje-See die Gelegenheit anbietet, die Erfahrungen auf den unkonventionellen Skipisten zu sammeln. Das Freizeitangebot ist vielfältig und schränkt sich nicht nur aufs Skifahren ein, sondern eignet sich sogar zum idealen Reiseziele der ganzen Familie. Falls Sie sich entscheiden, das Skizentrum „Babanovac" auf dem Vlašić zu besuchen, werden Sie bestimmt der autochthonen bosnischen Schäferhunderasse, dem Tornjak, begegnen. Verkosten Sie unbedingt den Vlašić-Käse, der durch seine hohe Qualität und seinen guten Geschmack bekannt wurde.

* Tagestickets für Skilifte auf olympischen Gebirgen kosten ca. 15 Euro und ca. 10 Euro in kleineren Skizentren. Mehr Informationen über Skizentren in Bosnien und Herzegowina erhalten Sie im Winterkatalog oder unter www. bhtourism.ba/publications.

Wandern, Bergsteigen, Rafting, Fischen, Jagd...

Bosnien und Herzegowina ist die Heimat von einem Dutzend von Bergspitzen, die zu den zentralen Dinarischen Alpen gehören, und über 2000 m hoch sind (Maglić, Prenj, Čvrsnica, Volujak, Zelengora...). Sie sind gleichzeitig sowohl wild und abenteuerlich als auch ruhig und friedlich. Die Gebirge sind ideal fürs Abenteuerklettern und zuständige Sportvereine werden Ihnen gerne die nützlichen Informationen geben. Einige von ihnen organisieren sogar Kletter- und Wanderrouten mit einem Bergführer. An einigen Standorten ist auch Mountainbiking möglich. Paragliding ist im Gebiet um Kupres, Bjelašnica und Visočica (über der Rakitnica-Schlucht) sehr beliebt.

Wenn Sie die Kraft der Natur unmittelbar erleben möchten, dann müssen Sie eine der zahlreichen Möglichkeiten zum Rafting auf den Flüssen von Bosnien und Herzegowina ausprobieren: Neretva, Vrbas, Una und Tara sind die Namen der Flüsse, die Ihnen in Erinnerung bleiben werden.
Atemberaubende Strecken durch wilde Schluchten und Stromschnellen fordern Ihnen alles ab. Nur als Team werden Sie die anspruchsvollen Strecken bestehen können und anschließend bei Picknick und Lagerfeuer Ihre Erlebnisse austauschen. Zu den internationalen Regatten kommen Teilnehmer aus vielen europäischen Ländern.

Im Sommer bieten die kristallklaren Seen auch dem Schwimmer eine willkommene Abkühlung. Im Kalinovik-Gebiet liegen wunderschöne Seen: Kotlaničko-See, Štirinsko-See, Orlovačko-See u.a.).
Bosnien und Herzegowina ist stolz auf seinen Wasserreichtum: Mineral- und Thermalwasserquellen, Flüsse und Wasserfälle, Seen und sogar ein kleines Stück Meer an der Adria - Neum.
Auch zum Fischen bietet das Land hervorragende Möglichkeiten und wenn Sie nicht selber die Angel auswerfen wollen, so probieren Sie die berühmten Forellen an der Buna-Quelle in der Nähe von Mostar.

Die Flüsse Una, Sana, Pliva, Krivaja, Neretva, Vrbas, Drina und Tara sind reich an Flussforellen, Äschen und Seesaiblingen.
Hutovo blato ist durch den Aal- und Karpfenfang bekannt und der Fluss Bosna, der unter dem Fuß des Berges Igman, in der Nähe von Sarajevo, ausquillt, ist hervorragend fürs Fliegenfischen (Döbel, Flussbarbe, und Karpfen). Die Seen Pliva, Blidinje und Boračko sind reich an Forellen, Karpfen und Graskarpfen, und die Stauseen wie z. B. Jablaničko-, Bilećko-, Ramsko- und Modračko-See ziehen den Sportangler an.

Die Hauptjagdgebiete befinden sich auf den Gebirgen Prenj und Zelengora (Gamsen), Kupres (Haselhühner), in Bugojno und Grmeč (Bären, Hasen, Füchse), auf dem Vlašić (Wolfe), Hutovo blato und die Gebiete um die Flüsse Sava, Una und Bosna (Kormorane, Gänse, Enten, usw.).

Der Tourismusverband des Kantons Posavina hat das Projekt „Posavina – ein Paradies für Jäger und Angler" gestartet, wobei den Jägern und Anglern angeboten wird auf kontrollierten und genehmigten Lokationen zu jagen und zu angeln. Die organisierte Unterkunft für die Besucher gehört zum Angebot.

Heilbäder

Schon in der römischen Zeit, gleichzeitig mit dem Wachstum der römischen Siedlungen rund um Mineral-und Thermalquellen, wurden viele Gebiete in Bosnien und Herzegowina zu den Kurorten. In Lauf der Zeit sind diese Kurorte die beliebten Reiseziele geworden, die Besucher seit Jahrhunderten an sich ziehen.

Bosnien und Herzegowina verfügt über eine Fülle an Mineral- und Thermalquellen, die man in über 15 Heilbädern für Heilung von verschiedenen Krankheiten nützt (Herz-, Kreislauf- und Atmungsbeschwerden, Rheuma, Muskel-, und Hautkrankheiten, neurologische, gynäkologische und Magenbeschwerden usw.) Einige vor kurzem renovierte Heilbäder sind der ideale Ort für die Entspannung, Massagen und Aromatherapien.

Aquaterm, Olovo
Dvorovi, Bijeljina
Gata, Bihać
Guber, Srebrenica
Ilidža, Gradačac
Ilidža, Sarajevo
Kulaši, Prnjavor
Laktaši, Laktaši
Mlječanica, Bosanska Dubica
Reumal, Fojnica
Sanska ilidža, Sanski Most
Slana banja, Tuzla
Slatina, Banja Luka
Vilina vlas, Višegrad
Vrućica, Teslić

Einige Heilbäder, wie vor allem Vrućica in Teslić, Reumal in Fojnica und Ilidža in Sarajevo, stellen auch eine gute Wahl dar, um Entspannung und Geschäfte (Seminare, Konferenzen, usw.) gut miteinander zu kombinieren.

Tradition

ADVENTURE Beauty

Creativity Art

Love DIVERSITY

wellness

Amazing Green

joy Inspiration

Bosnien und H
von A bis Z – Reise

erzegowina
ziele

B

Banja Luka

Banja Luka ist die größte und schönste Stadt im Norden Bosniens. Der Fluss Vrbas gibt dieser Stadt einen besonderen Charme und hatte große Bedeutung für die Entstehung und Entwicklung der Stadt, die bereits von den Römern gegründet wurde. Mit einem Kastell haben sie einen wichtigen Handelsweg der Region geschützt. Die Römer nutzten aber auch schon die berühmten Thermalquellen der Umgebung.

Banja Luka erleben Sie heute als Wirtschafts-und Kulturzentrum des nördlichen Bosniens. Der frühere Reichtum der Stadt zeigt sich an vielen historischen Bauten aus dem 16. Jh., zahlreiche orthodoxe Klöster wurden vor mehr als 400 Jahren erbaut, so beispielsweise das für seine Fresken bekannte Kloster Gomionica.

Alleen und Parks sind ein besonderes Kennzeichen der Stadt.
Unternehmen Sie einen Spaziergang durch die lebendige Fußgängerzone der Stadt, besichtigen Sie das Museum der Republika Srpska, sowie die Kunstgalerie. Verweilen Sie im Schatten alter Bäume im Park „Mladen Stojanović" und schlendern Sie anschließend zum Kastell, das direkt am Vrbas liegt. Lassen Sie den heißen Sommertag bei einem reichhaltigen Essen im Restaurant direkt am kühlenden Fluss ausklingen.

Banja Luka ist eine Stadt der Festspiele und bietet Ihnen während dieser Zeiten eine besondere Stimmung: Musik Demofestival (Juli) oder Sommerspiele von Banja Luka (Juni-August).

Bihać

Bihać, das westliche Tor Bosniens, das Heim des Flusses Una und der Gastgeber des bekannten internationalen Ereignisses – „Una - Regatta". Diese 5-tägige Veranstaltung und der Fluss Una sind ein Muss für abenteuerlustige Seelen. Es gibt mindestens vier verschiedene Strecken, von einer zweistündigen ruhigen Fahrt bis zur sechsstündigen Fahrt der Stufe VI. Der attraktivste Teil des Flusses ist die 15 km lange Strecke von Štrbački Buk bis Lahovo. An den 207 km langen Flussufern der Una wachsen zahlreiche Heilpflanzen und leben verschiedene Tierarten.

Bijeljina

Das Museum von Semberija verfügt über eine interessante Sammlung der archäologischen Funde aus der Umgebung. Das orthodoxe Kloster Tavana aus dem 15. Jahrhundert befindet sich im Stadtzentrum. Das Ethno-Dorf Stanišići mit seinen in traditioneller Bauweise gebauten Holzhäusern macht dieses Dorf zum Familienausfluge geeignet.

Blagaj und die Buna-Quelle

Nach zehenminütiger Fahrt von Mostar in der Richtung Blagaj erreichen Sie die Buna-Quelle. Die im 16. Jh. gebaute Derwisch-Tekke wurde in ein Museum umfunktioniert, und ist das ganze Jahr über für die Besucher geöffnet.

Blidinje

Die ungewöhnliche Schönheit des Parks umringt mit seinen felsigen Bergabhängen und dichtem Kieferwald den größten Gletschersee im Land, den Blidinje-See. In diesem Naturpark kann man nicht nur spazieren gehen und die umliegende Flora (endemische Art der Pinie – Pinus Leuco Dermis in Masna Luka) und Fauna erkunden, sondern auch wandern und Ski fahren.

Bosnisches Königreich

Kraljeva Sutjeska war die Residenz der Könige Tomaš und Tvrtko Kotromanić und der Königin Katarina. Die Frauen von Kraljeva Sutjeska trauern heute noch der Königin nach und tragen als Verehrung für ihre Königin traditionellerweise ein schwarzes Kopftuch. Das Kloster mit der Kirche, Museum und Bibliothek wurde am Anfang des 14. Jahrhunderts im venezianischen Stil gebaut und stellt den Hüter der bosnisch-herzegowinischen Geschichte dar. Bewahrt sind die zahlreichen Gemälde, die Inkunabel-Kollektion (31 Bücher) und ethnografische Sammlungen dieser Region.
Vareš ist etwa 30 km von Kraljeva Sutjeska entfernt. Dort befindet sich die älteste Kirche in Bosnien und Herzegowina. In Dorf Oćevije ist jahrhundertelange Tradition des Hufschmiedens immer noch erhalten.
Die Königsstadt Bobovac aus dem 14. Jahrhundert ist eine halbe Stunde Fahrt von Kraljeva Sutjeska entfernt. In Bobovac befindet sich das Mausoleum, wo drei bosnische Könige - Stjepan Ostoja, Tvrtko II. Kotromanić und Stjepan Tomaš bestattet wurden. Kreševo ist an seiner altbosnischen Architektur bekannt. Das Franziskanerkloster steht hier seit Jahrhundertenund hier ist die katholische Tradition sehr stark ausgeprägt. Im Rahmen des Klosters sind das rustikale Museum, die Bibliothek und die Galerie.

Brčko

Brčko ist heutzutage Wirtschafts- und Kulturzentrum der Bosnischen Posavina. Dieses Handelszentrum der Posavina ist auch durch die Paddelregatta auf dem Fluss Save und durch den Angel- und Jagdtourismus bekannt. Das Hotel „Posavina" und das Rathaus sind die Symbole dieser Stadt.

C

Cazin

Cazin, eine kleine Stadt, 26 km von Bihać entfernt, spielte im Mittelalter eine wichtige strategische Rolle. Davon zeugen die erhaltenen Reste der im neugotischen Stil gebauten alten Stadt Ostrožac, Festungen: Pećigrad, Stijena, Tržac und der Turm Radetina, die heute noch oberhalb der Stadt dominieren.

Č

Čapljina

Die geographische Lage und ein mediterranes Klima kennzeichnen die Herzegowina. Sie ist damit der Garten Bosnien und Herzegowinas, was bereits die Römer erkannt und genutzt haben, in dem Sie beispielsweise in Mogorjelo einen großen Gutshof errichtet haben. Damals wie heute ist die Region von Čapljina bekannt für seine Zitrusfrüchte, die Feigen oder Oliven aber auch für den Honig und die Heilkräuter.
Nahe an der kroatischen Grenze liegt Gabela, noch eine weitere antike Siedlung. Die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit gewann Gabela, als der mexikanische Forscher Roberto Salinas Price eine Hypothese entwickelte, die besagt, Gabela sei eigentlich Ilion, die Hauptstadt von Troja gewesen. In der Nähe von Čapljina befindet sich Naturpark Hutovo blato. Dieses mediterrane Sumpfgelände in der Nähe der Adria ist ein Vogelschutzgebiet sowie ein Lebensraum für Zugvögel.

D

Doboj

Doboj ist der größte Eisenbahnknotenpunkt des Landes. Bewohnt seit der frühen Eisenzeit, beherbergt es heute viele Besucher. Neulich restaurierte Festung ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Dort finden verschiedene kulturelle Veranstaltungen statt, wie z. B. „Kultursommer in der Festung von Doboj" oder FESTTOUR - internationales Tourismusfestival im Juni. Mit dem Ethnocafé, dem Kinderspielplatz, dem Amphitheater und einer Ausstellung von mittelalterlichen Waffen und Werkzeugen ist diese Festung ideal für die Erkundung des mittelalterlichen Bosniens oder einen eintägigen Familienausflug geeignet.
Der Berg Ozren ist fürs Wandern oder Radfahren gut geeignet. Besuchen Sie das Kloster des Heiligen Nikolaus aus dem 13. Jahrhundert oder entspannen Sie einfach am Orlovo-See.

Drvar

Drvar, wurde durch den Sieg Titos und seiner tapferen Partisanen über eine Eliteeinheit der deutschen Fallschirmjäger berühmt. Die Höhle, in der Tito versteckt wurde, wurde Titos Höhle genannt und ist seit Langem eine bekannte Touristenattraktion. Das Gebiet ist von unberührter Natur umgeben. Nordwestlich von Drvar, in der Nähe von der Stadt Martin Brod, können Sie die wunderschönen Wasserfälle bewundern oder in der Stadt das beeindruckende orthodoxe Kloster Rmanj aus dem 15. Jahrhundert besuchen.

F

Foča

In der Nähe von Foča liegt der Nationalpark Sutjeska. Der Park ist Heim von einem der letzten übrig gebliebenen Urwälder in Europa – Perućica, dem höchsten Gipfel - Maglić (2386 m), und der Fluss Tara. In einer Entfernung von 9 km von Foča auf der Straße Foča –Miljevina - Sarajevo befindet sich ein Meisterwerk der Natur, die Sand Pyramiden. Diese spannenden Sandsäulen sind über 200 Jahren alt und sind durch Bodenerosion entstanden, und die sind ganz ähnlich diejenigen in Colorado (USA).

Fojnica

Die Festung Kozovgrad in Fojnica war der letzte Zufluchtsort der Königin Katarina, als sie auf der Flucht von Bobovac nach Dubrovnik und weiter nach Rom war. Der Legende nach hat die Königin befohlen, die Pferde verkehrt herum zu beschlagen, um so die Feinde auf dem Weg nach Zenica zu täuschen. Die Spuren der Pferdehufeisen, die nach Zenica führen, sind heute noch auf den Resten des Kozovgrads zu sehen. Das Franziskanerkloster in Fojnica stammt aus dem 14. Jahrhundert und die Klosterbibliothek enthält über 40 000 Titel und eine bedeutende Inkunabel –Sammlung. In dem Klostermuseum wird heute noch die Ahdnama, ein sehr bedeutendes Dokument aus dem 16. Jahrhundert, das von Sultan Mehmed II. unterzeichnet wurde, und den Franziskanern in Bosnien Glaubensfreiheit und Unabhängigkeit garantierte, aufbewahrt.

G

Goražde

Goražde liegt am Ufer des Flusses Drina und ist die größte Stadt Ostbosniens. Der Fluss Drina ist eine beliebte Destination fürs Schwimmen, Rafting, die Jagd und das Angeln in den „Weißen Wasser" im Pale-Prača Gegend.

Gradačac

Der Turm von Gradačac stellt eines der wichtigsten kulturell-historischen Denkmäler dieser Stadt dar. Der Kapitän Husein Gradaščević kämpfte um die Autonomie Bosnien und Herzegowinas im Rahmen des Osmanischen Reiches. Die Festung, in der sich der Hauptmannssitz befand, wurde zum bedeutendsten Stadterbe aus dieser Zeitperiode. Die Festung ist für die Besucher geöffnet, und das Restaurant, das sich in der oberen Etage des Turmes befindet, bietet die ausgezeichnete traditionelle Spezialität, – „gradačačka kutija", an.

J

Jajce

Die mittelalterliche Stadt Jajce liegt oberhalb des 22 m hohen Pliva-Wasserfalls. Die Stadt mit ihr Festung, Festungsmauern, der Kirche der Heiligen Maria, dem Turm des heiligen Lukas, mit kleinen osmanischen Residenzhäusern aus dem 18. Jahrhundert und den Katakomben aus dem 15. Jahrhundert stellt eines der reichsten mittelalterlichen Denkmäler des Landes dar. Während der Herrschaft von Tvrtko II. wurde Jajce zur Königsstadt und vor Niedergang des bosnischen Staates Regierungssitz der bosnischen Könige. In Jajce wurde der letzte bosnische König, Stjepan Tomašević gekrönt und seine sterblichen Überreste werden im Franziskanerkloster in Jajce aufbewahrt. In der unmittelbaren Nähe der Festung befindet sich der Tempel des römischen Gottes Mithras aus dem späten 3. Jahrhundert.

K

Konjic

Die Tradition der Holzschnitzerei wurde am besten in Konjic erhalten. Sie können die Museumssammlung der geschnitzten Möbel bei Mulićs „Rekord" besuchen oder handgemachte Souvenirs von einer der beiden Handwerkerfamilien - Nikšić oder Mulić, kaufen. Genießen Sie das Rafting auf dem Fluss Neretva, besuchen Sie die Repovačka-Moschee, die alte osmanische Brücke und das Franziskanerkloster (mit der Bibliothek und der Galerie) aus dem 16. Jahrhundert. Eine besondere Attraktion in der Nähe von Konjic ist Titos Luftschutzkeller. Heute ist der Keller der Veranstaltungsort für die Biennale der Gegenwartskunst D-o ARK Underground.

Kupres

Kupres zieht viele Besucher zu jeder Jahreszeit an und bietet sehr gute Voraussetzungen für Wintersportarten, Wandern, Paragliding, Reiten oder Jagd dar. Jedes Jahr, am ersten Sonntag im Juli, findet im Kupres - Strljanica Tag der Heuernte, statt. Dieser traditionelle Wettbewerb des Heuschnitts wird von vielfältigen kulturellen Manifestationen wie Folkloretänze, Pferderennen, Ausstellungen u. a. begleitet. In der Umgebung von Kupres sind zwei Skizentren und die Skisaison dauert insgesamt fünf Monate.

L

Livno

Die kleine Stadt Livno stellt eine Synthese der dalmatinischen, osmanischen und sozialistischen Architektur dar. Alle diese verschiedenen Gebäude sind um die Quelle Duman am Fluss Bistrica versammelt.
Im Franziskanerkloster des heiligen Petrus und Paulus in Gorica befindet sich das Franziskanermuseum und Goricas Galerie. In der Galerie ist die Dauerausstellung des bekannten bosnisch-herzegowinischen Malers Gabriel Jurkić installiert.
Livno hat eine langjährige Tradition der Herstellung von berühmtem Käse – „livanjski sir".

LJ

Ljubuški

In der Nähe von Ljubuški befindet sich das älteste Museum des Landes. Das Franziskanermuseum wurde im Jahr 1884 gegründet und befindet sich im Komplex des Franziskanerklosters Humac (gebaut im Jahr 1869). Das Museum besitzt eine der schönsten Sammlungen alter Relikte. Ljubuški ist genauso wie Čitluk durch seine ausgezeichneten Weine bekannt. Südlich von Ljubuški befindet sich einer der höchsten und eindrucksvollsten Wasserfälle in Bosnien und Herzegowina – der Wasserfall Kravice.

M

Međugorje

Međugorje ist einer der meistbesuchten marianischen Pilgerorte der Welt. Hunderttausende Pilger kommen jährlich aus aller Welt zusammen, um die Jungfrau Maria, Königin des Friedens um Trost und Hilfe zu bitten. Die meisten Gläubigen versammeln sich am 25. Juni, um den Jahrestag der Erscheinung der Jungfrau Maria zu feiern.

Mostar

Mostar, die schönste Stadt der Herzegowina, wurde wegen seiner historischen Altstadt und der berühmten Brücke über die türkisgrüne Neretva 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt. Hier im Herzen der Stadt kommen täglich Menschen aus der ganzen Welt zusammen und bewundern die 400 Jahre alte Handwerkskunst osmanischer Baumeister oder genießen den Charme der uralten Häuser und verwinkelten Gassen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch die Zeit, vorbei an quirligen Cafés und beschaulichen Galerien. Suchen Sie die ruhigen Plätze und Höfe in alten Moscheen, steigen Sie hinab in das Innere der mächtigen Brückenfundamente oder schauen Sie den berühmten Brückenspringern zu, die eine Jahrhunderte alte Tradition pflegen und sich mit waghalsigen Sprüngen todesmutig rund 25 m in die Tiefe stürzen.

Vielleicht haben Sie auch Glück und Sie sind zu einem der zahlreichen Musikfestivals in Mostar da: Tradition haben z. B. die Sommerfestspiele mit traditionellen Tänzen, Musik, Spielen, Trachten, heimischer Küche und Wein oder das Brückenspringerfestival, bei dem junge Springer aus der ganzen Welt ihr Können zeigen und bewundert werden wollen.

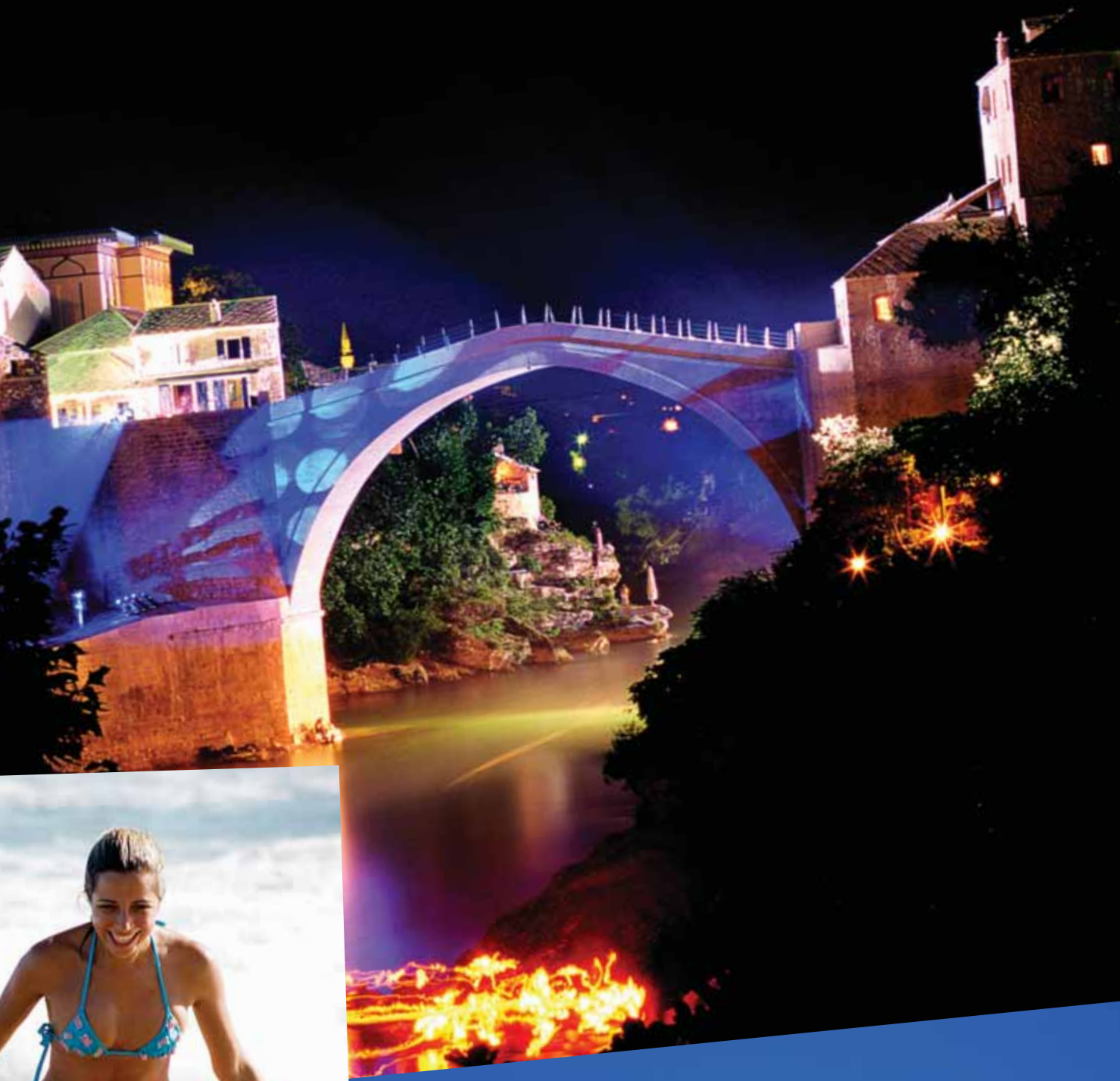
Eine Besonderheit stellen die herzegowinischen Weine dar, die aus den heimischen Weintrauben Blatina (Rotwein) und Žilavka (Weißwein) hergestellt werden. Bereits das österreichische Kaiserhaus bestellte hier seinen Wein und die Žilavka ist in einem Deckenfries im Schloss Schönbrunn verewigt.
Diese Weine können Sie in einem von zahlreichen herzegowinischen Weinkellern kosten. Falls Sie ein richtiger Weinliebhaber sind, verpassen Sie nicht die Gelegenheit der Weinstraßen, die durch dieses kleine mediterrane Paradies führen, zu besuchen. (www.vinskacesta.ba).

N
Neum

Neum liegt an der sonnigen Küste des Adriatischen Meeres, zwischen Dubrovnik und Split. Obwohl sich die gesamte Adriaküste in Bosnien und Herzegowina nur auf 24 km erstreckt, sind die Stadt Neum und die Umgebung für einen günstigen Urlaub sehr geeignet. Falls Sie sich in Neum befinden, nützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die größte und bekannteste Vjetrenica-Höhle.

Nevesinje

Nevesinje ist ein Luftkurort, der in der Zeit der Österreich-Ungarische Monarchie ein beliebter Kurort war. Die Soldaten der Monarchie kamen hier, um sich zu erholen und das Blutbild zu verbessern. Jagd, Angeln an schnellen Bergbächen, Bergseen auf den Bergen Velež und Morina, der Stausee Alagovac sind nur einige Gründe, Nevesinje und die Umgebung zu besuchen. Ostherzegowina wird auch mit vielen anderen mediterranen Schätzen geschmückt (Trebinje, Bileća oder die kleine Stadt Gacko am Fuße des Berges Velebit).



P

Počitelj

Diese faszinierende, alte Kleinstadt befindet sich auf der UNESCO-Welterbeliste. Seine orientalische Architektur ist eine ständige Inspiration für zahlreiche Künstler. Kein Wunder, dass Počitelj die Künstlerkolonie mit der längsten Tradition in Südeuropa ist.

Posavina

Der Fluss Save ist ein der wichtigsten Flüsse in Bosnien und Herzegowina. Die entwickelte Binnenschifffahrt auf der Save beeinflusste auch die wirtschaftliche Entwicklung der ganzen Region. Die Region Posavina erstreckt sich entlang des Flusses Sava und bietet tolle Lokationen fürs Kanufahren, Angeln und Jagen an. Neben den Freizeitaktivitäten, sehenswert sind das Franziskanerkloster, die Kirche und das Museum in Tolisa (in der Nähe von Orašje) mit vermögendem Münzkabinett und anderen Ausstellungsexponaten. Fall Sie die Stadt Odžak besuchen, besichtigen Sie das im Jahre 1903 gebaute Rathaus „Beledija".

Prijedor, Kozara

Nationalpark "Kozara" in der Krajina liegt zwischen den Flüssen Sava, Una, Sana und Vrbas und erstreckt sich auf eine Fläche von 3.500 Hektar. Der Park ist ideal für Jagd, Angeln, Wandern, Radfahren und Wintersport. In der Nähe des Parks ist die Stadt Prijedor.

Prozor-Rama

Prozor und der Rama-See liegen in der nördlichen Herzegowina. Die vollkommene Ruhe werden Sie im Haus des Friedens Rama Šćit und im Franziskanerkloster finden. Im Ethnografischen Museum des Klosters können Sie sich mit der heimischen Geschichte und Bräuchen vertraut machen.

S

Sarajevo

Bekannt für seine kulturelle Vielfalt, Sarajevo, die Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, ist die einzige europäische Stadt, wo die Moschee, die orthodoxe Kirche, die katholische Kathedrale und die Synagoge, nebeneinander im Umkreis von Viertel Quadratkilometer gebaut sind. Das traditionelle Erbe von Sarajevo vereint Christen, Muslime und Juden in ihre multikulturelle Gemeinschaft.

Sarajevo ist auch stolzer Besitzer einer rund 650 Jahre alten Haggada (einem reich bebilderten Buch mit Texten zum Passahfest), die spanische Juden im 15. Jahrhundert auf ihrer Flucht nach Sarajevo mitnahmen. Heute wird es im Landesmuseum von Bosnien und Herzegowina aufbewahrt.

Können Sie sich eine Stadt vorstellen, in der Altes und Neues, Traditionelles und Modernes, typisch Europäisches und Östliches anzutreffen ist?

Sarajevo lässt Sie eintauchen in andere Welten. Schauen Sie in der Baščaršija, dem orientalischen Geschäftsviertel, den traditionellen Handwerkern zu, die mit schnellen Schlägen Kupfer und Messing zu filigranen Kunstwerken treiben. Riechen Sie die berühmten Ćevapčići, die über Holzkohlefeuern geröstet werden. Schmecken Sie an der Süßen Ecke köstliche orientalische Süßigkeiten und genießen Sie in einem ruhigen Hof einen traditionell zubereiteten, bosnischen Kaffee.

Erschließen sich die Geschichte der Stadt durch den Besuch von Moscheen, Synagogen, christlichen und orthodoxen Kirchen, traditionellen Wohnhäusern aus osmanischer Zeit, dem Besuch der Brücke, auf der das Attentat auf Kronprinz Ferdinand stattgefunden hat.

Lassen Sie sich abends zu einem der Restaurants ringsum der Hängen Sarajevos fahren, dort können Sie dann den Abend mit einem traumhaften Blick über die Stadt, bei traditionellem bosnischem Essen und den berühmten bosnischen Liebesliedern, den Sevdalinka, ausklingen lassen.
Sarajevo bietet fast das ganze Jahr hindurch eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen: Sarajewo Winter, Baščaršijas Nächte, Sarajevo Filmfestival oder Jazzfestival. In den zahlreichen Restaurants und Klubs finden Sie Livemusik von traditionell-orientalisch über Jazz bis Technomusik in den Discoklubs.

Falls Sie Skifahren oder Snowboarding bevorzugen, dann sind die olympischen Gebirge um Sarajevo im Winter das Richtige für Sie. Diese wunderschöne Landschaft ist im Sommer wunderbar zum Wandeln geeignet. Beliebte Ausflugsziele im Sommer sind auch der Wasserfall Skakavac und die Bosna-Quelle (Vrelo Bosne) mit der römischen Brücke in der Nähe.
Sie haben immer noch die Möglichkeit das Flair vergangener Zeiten zu erleben, wenn Sie beispielsweise mit der Kutsche von Ilidža oder vom archäologischen Park mit den römischen Thermen, an den Hotels aus der österreichisch-ungarischen Periode vorbei, durch die große Platanen- und Kastanienallee zur Bosna-Quelle fahren.

Wenn Sie noch ein bisschen abenteuerlustiger sind, dann besuchen Sie die Ethno-Dörfer Lukomir und Umoljani und die in der Nähe gelegene atemberaubende Rakitnica-Schlucht. Lukomir ist die am stärksten isolierte Siedlung in Europa (1500 m ü. d. M.) und ist ein lebendiges Museum mit noch erhaltenen alten Lebensweisen.

In Sarajevo gibt es einige originale Museumsaustellungen. Die Ausstellung „Belagerung von Sarajevo 1992-1995" ist der längsten Belagerung der Stadt in der Geschichte der modernen Kriegsführung gewidmet. Einzigartig ist auch der monumentale Komplex "Tunnel der Hoffnung". Die Ausstellung im Museum "Sarajevo 1878-1918" erinnert an das Attentat an den österreichisch-ungarischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie und an den Beginn des Ersten Weltkrieges. Man kann sogar die Museumsausstellung über das alte traditionelle Lied „sevdalinka" und ihren Interpreten besichtigen.

National Geographic ordnete Bosnien und Herzegowina unter die Top Ten Abenteuerreiseziele im Jahr 2012 ein. Unter den Reisezielen, die hervorragende Möglichkeiten zum Rafting, Bergsteigen, Skifahren und zu den anderen Adrenalin-Sportarten anbieten, wurde Bosnien und Herzegowina als das Reiseziel mit den besten Mountainbike-Strecken ernannt (Sarajevo Mountainbike).

Istočno Sarajevo (Ost-Sarajevo)

Istočno Sarajevo mit der Umgebung ist ein richtiges Naturjuwel, der die Bergsteiger, Wanderer, Skifahrer, Snowboarder, Paraglider und alle anderen Natur- und Abenteuerliebhaber mit seinem größten olympischen Berg Jahorina, mit Bergen Romanija und Treskavica, mit zahlreichen Höhlen u. a. zu sich anlockt. Die Jahorina, einer der schönsten Berge der Region, verfügt über 20 km lange Skipisten, die sowohl für Anfänger als auch für Snowborder geeignet sind, und sie bietet eine ganze Reihe von Unterkünften dar. Die Treskavica ist ein Jagdrevier mit über 360 Wasserquellen.
Die Romanija ist ideal zum Wandern und Entspannung. Dort ist eine der bekanntesten Höhlen der Region – die Orlovača-Höhle. Die Höhle ist mit Stalagmiten, Stalaktiten, Korallen- und Aragonitfragmenten geschmückt. Die einzigartigen Formen der Säulen erinnern an die Antike- und Renaissanceschlösser. Die Höhle wurde vor 16.000 Jahren vom Höhlenbären (Ursus speleus) bewohnt. Heute ist sie der Lebensraum einer gefährdeten endemischen Art der Fledermäuse (Microc hipoptrea). Die Höhlen Ledenjača und Novaks sind auch einen Besuch wert.

Srebrenica

Srebrenica ist heute eine Denkstätte an alle Kriegsopfer von 1992-1995. Dieses Memorialzentrum wird von den Menschen aus ganzer Welt besucht, vor allem am 11. Juli – am Tag des Gedächtnisses an über 8.000 Opfern von Srebrenica.

Srebrenik

Srebrenik liegt im Tinja-Tal, in der Nähe von Tuzla. Diese mittelalterliche Festung wurde zum ersten Mal im Jahr 1333 erwähnt. Damals war sie die Residenz der königlichen Familie Kotromanić und heute wird dort die Kunstkolonie „Srebrenik – die Stadt der Kunst" veranstaltet.

Stolac, Radimlja

Die *Stećci*, Grabsteine oder auch „steinerne Schläfer" genannt, sind einige der ältesten Zeugen der bosnisch-herzegowinischen Geschichte. Überall im Land können Sie auf einzelne oder Gruppen dieser Monolithen treffen, die oft mit kriegerischen Figuren, Tieren oder Ornamenten geschmückt sind. Einige der interessantesten Grabsteine finden Sie beispielsweise in Radimlja, in der Nähe von Stolac. Auch in der Nähe von Stolac, im Ort Ošanići, befinden sich die Überreste einer der ältesten Städte in Bosnien und Herzegowina – Daorson. Man vermutet, dass diese Gegend von der Stamm Daors vor 4000 Jahren besiedelt wurde.

T

Teslić

Teslić ist durch seine hochwertigen Mineral- und Thermalwässer berühmt. Der Kurort Banja Vrućica ist ein moderner Hotelkomplex, ideal zur Entspannung und für Business-Meetings. Besucher können auch das lokale orthodoxe Kloster Liplje (14. Jh.) und die Kunstgalerie mit einer reichen ethnografischen Sammlung besichtigen.

Tešanj

Tešanj wurde populär, als das lokale Mineralwasser „Oaza" den ersten Preis im Wettbewerb (Berkeley Springs Water) in den USA gewann und als der Regisseur Pjer Žalica in Tešanj den Film „Gori vatra" („Das Feuer!") drehte. In Tešanj stehen die schöne mittelalterliche Festung, der Uhrturm aus dem 17. Jahrhundert (einer der vier Uhrtürme in Bosnien und Herzegowina, die heute noch im Betrieb sind) und das Stadtmuseum, das die kulturellen, historischen und natürlichen Erbschaften der Stadt bewahrt.

Travnik

Travnik befindet sich im Herzen Bosniens. Lange Zeit war Travnik die Residenzstadt der osmanischen Wesire. Empfehlenswert sind die Besuche der mittelalterlichen Festung, dem Geburtshaus des Literaturnobelpreisträgers Ivo Andrić, dem Heimatmuseum und der Šarena džamija (Bunte Moschee) aus dem Jahre 1815 mit schönen Blumenmotiven an der Fassade und im Innenraum der Moschee und den zahlreichen anderen Denkmälern und Sehenswürdigkeiten. Travnik ist die einzige Stadt in Bosnien und Herzegowina mit zwei Uhrtürmen. Der Berg Vlašić in der Nähe von Travnik ist hervorragend fürs Skifahren, Snowboarden, Wandern, Mountainbiking und vieles mehr. Vielleich begegnen Sie dem Tornjak (autochthone bosnische Hunderasse), aber verpassen Sie in keinem Fall die Gelegenheit den Ziegenkäse von Vlašić zu verkosten.

Trebinje

Trebinje mit seiner Altstadt und dem Fluss Trebišnjica, der mitten durch die Stadt fließt, sollten Sie unbedingt besuchen. Das orthodoxe Kloster Tvrdoš aus dem 15. Jahrhundert, die Arslanagićs Brücke aus der osmanischen Epoche und die Festung Klobuk - stellen die Sehenswürdigkeiten dieser mediterranen Stadt dar.

Tuzla

Tuzla - „Die Stadt des Salzes" - in dieser Stadt liegt der einzigartige künstliche Salzsee – der Pannon-See. Der Salzsee, das Salzmuseum und der archäologische Park mit neolithischen Pfahlbauten befinden sich alle im Stadtzentrum. Aus Tuzla stammen viele bekannte Künstler und Schriftsteller, unter anderem der Maler Ismet Mujezinović (die Galerie Ismet Mujezinović) und der Schriftsteller Meša Selimović („Der Derwisch und der Tod"), deren Statuen die Fußgängerzone im Stadtzentrum schmucken.

V

Visoko

Visoko war im Mittelalter das Zentrum des bosnischen Staates. Den Forschungen des Fachmanns Semir Osmanagić von der USA Houston University nach, wurde der Stadtberg Visočica in Visoko zum Fundort neuer archäologischer Entdeckungen – es wird nämlich vermutet, dass sich dort die ersten und einzigen europäischen Pyramiden befinden. Seitdem locken Visoko und die umliegenden archäologischen Fundorte Touristen aus aller Welt an, welche auch die Möglichkeit haben sich freiwillig an den archäologischen Ausgrabungen zu beteiligen.
Die Festung Čajengrad ist ein weiterer archäologischer Fundort in der Nähe von Visoko. Früher diente sie zur Verteidigung der mittelalterlichen Festung Bobovac. In Mile, 5 km von Visoko entfernt, wurde der erste bosnische König Tvrtko I. Kotromanić gekrönt. Hier unterzeichnete der Ban Kulin im Jahr 1189 den Vertrag zwischen Bosnien und Herzegowina und der Republik Ragusa (Dubrovnik). Diese bekannte Charta des Bans Kulins ist die älteste erhaltene Urkunde, die in der bosnischen kyrillischen Schrift verfasst wurde.

Višegrad

Die Handlung des bekanntesten Buches des Literaturnobelpreisträgers Ivo Andrić „Brücke über die Drina" spielt sich in der Stadt Višegrad ab. In dieser Stadt wurde im 16. Jh. während des Osmanischen Reiches, die spektakuläre Sokollu Mehmed Paschas Brücke gebaut. Diese Brücke ist im Jahr 2007 in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen worden.

Z

Zavidovići

Zavidovići liegt im Krivaja-Flusstal. Der Fluss ist gut zum Angeln, Kanufahren und Rafting geeignet. In Zavidovići und in der Umgebung liegen geheimnisvolle Steinkugeln, die vermutlich 20.000 Jahren alt sind. Solche Kugeln kann man nur noch in Costa Rica oder in Mexiko sehen. Im Naturpark „Tajan", in der Nähe von Zavidovići, gibt es mehrere spektakuläre Schluchten, viele Höhlen, ausgezeichnete Wander- und Kletterwege sowie die Mountainbike-Strecken.

Zenica

Die Festung Vranduk in der Nähe von Zenica ist die besterhaltene Festung in Bosnien und Herzegowina. Im Mittelalter diente sie als Residenz des Königs Stjepan Tomaš. Heute stellt sie die Museumsammlung der mittelalterlichen Bekleidung, Werkzeuge und Waffen dar. Dort befindet sich auch die Sultan Fatih-Moschee. In der Nähe befinden sich alte Mühlen. Zenica ist die größte Industriestadt des Zentralbosniens. Dort findet die größte Wirtschaftsmesse im Land „ZEPS" (Oktober) statt. Der attraktivste Stadtteil ist der alte Basar (Altstadt), aber Sie können auch das Stadtmuseum oder die Kunstgalerie besuchen.

Tradition
ADVENTURE
Beauty
Creativity
Art
Love
DIVERSITY
wellness
Amazing
Green
joy
Inspiration